

Die neuen, bereits für das Geschäftsjahr 1936/37 dividendenberechtigten Aktien wurden von einem Konsortium, bestehend aus der Commerzbank A.-G., Berlin, der Dresdener Bank, Berlin, dem Bankhaus Hardy & Co., Berlin und der Westfalenbank, Bochum zum Kurse von 106 % übernommen und den alten Aktionären im Verhältnis 5:2 zum gleichen Kurse zum Bezuge angeboten. Verkauf des stillliegenden Werkes in Düsseldorf zu angemessenem Preise.
 1939/40: Aufnahme der Leichtmetallherstellung.
 1942/43: Kapitalberichtigung um RM 1,4 Mill. gem. DAV vom 12.6.1941 und weitere Kapitalerhöhung (s. Kapitalentwicklung).
 1944/45: Das Stammwerk und die angeschlossenen Betriebe haben durch die Kriegsereignisse nicht gelitten, lediglich im Werk Aue (Westf.) entstandenen Gebäudeschäden, die inzwischen behoben worden sind.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. Werk Lüdenscheid.

Erzeugnisse: Hergestellt werden Installationsgegenstände für elektrische Beleuchtung sowie sonstige Metallwaren und Gegenstände aus Pressstoff. Verarbeitet werden in erster Linie Messingbleche, -stangen, -bänder, -drähte und röhre.

2. Werk Schalksmühle.

Erzeugnisse: Hergestellt werden Installationsgegenstände für elektrische Beleuchtung sowie Waren aus Pressstoff. Verarbeitet werden in erster Linie Messingbleche, -stangen, -bänder, -drähte und -rohre sowie Kunstharzpressstoffe.

3. Porzellanfabrik Hof-Krötenhof (Bayern).

Als handelsgerichtlich eingetragene Zweigniederlassung unter der Firma "Groh & Co. Zweigniederlassung der Busch-Jaeger Lüdenscheider Metallwerke Aktiengesellschaft in Hof-Krötenhof".
 Erzeugnisse: Elektroporzellan.

4. Werk Aue (Westf.).

Erzeugnisse: Hergestellt werden Elektroporzellan und Artikel aus Pressstoff.

5. Messingwerk Schafsbrücke.

Erzeugnisse: Stangen, Bleche, Bänder und Drähte aus Messing und Leichtmetall.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914: M 1,5 Mill., erhöht bis 1923 auf M 16,0 Mill. Stammaktien und M 6,0 Mill. Vorzugsaktien.
 Am 7.1.1925 Umstellung auf Reichsmark und zwar der Stammaktien auf RM 1,28 Mill. (25:2) und der Vorzugsaktien auf RM 0,006 Mill. (1 000:1).
 Am 29.5.1925 Umwandlung der RM 6 000.- Vorzugsaktien in Stammaktien.
 Am 1.9.1926 Erhöhung des Stammaktienkapitals um RM 1,286 Mill. zur Durchführung der Fusion mit Gebrüder Jaeger, Schalksmühle.
 Am 19.12.1932 Einziehung von RM 0,001 Mill. eigen

ner Stammaktien, sodann Kapitalherabsetzung um RM 1,714 Mill. durch Zusammenlegung 3:1 auf RM 0,857 Mill., Wiedererhöhung um RM 0,643 Mill. (o.B.) auf RM 1,5 Mill. zur Durchführung der Fusion mit der Lüdenscheider Metallwerke A.-G. Gleichzeitig weitere Kapitalerhöhung um RM 1,0 Mill. (Kurs 100%, o.B., + Dividende ab 1. Mai 1933). Schließlich nochmalige Kapitalerhöhung um RM 0,5 Mill. am 19.12.1932 und um RM 0,5 Mill. am 30.11.1936 (Kurs 106%, Bezugsrecht 5:2, + Dividende ab 1936/37). Stand des Grundkapitals nach diesen Veränderungen RM 3,5 Mill.
 Am 16.10.1942 Kapitalberichtigung gem. DAV vom 12.6.1941 um RM 1,4 Mill. auf RM 4,9 Mill. Der zur Durchführung der Kapitalberichtigung erforderliche Betrag wurde gewonnen durch Entnahme von RM 500 000.- aus freien Rücklagen und durch Zuschreibung von RM 900 000.- zum Anlagevermögen.

Am 28.10.1942 Kapitalerhöhung um RM 100 000.- durch Ausgabe von Inhaber-Stammaktien über je RM 1 000.-.

Heutiges Grundkapital: RM 5 000 000.-.

Art der Aktien: Stammaktien,

Börsenname: Busch-Jaeger.

Notiert in Düsseldorf.

Ord.-Nr.: 52 860.

Stückelung: 8 000 Stücke zu je RM 100.-

4 200 Stücke zu je RM 1 000.-.

Lieferbar sind RM 2 500 000.- Stammaktien.

Anleihe:

6 % (7 %) Anleihe von 1927

Emissionsbetrag: RM 2 000 000.-; 1942 zum 2. Januar 1943 gekündigt.

Kurse:	1948		1949		
	Nov./Dez.	Jan.-Juni	Juli	Aug.	Sept.
höchster:	45	37,5	55,5	53	55
niedrigster:	37	43	51	50	54
letzter:	43	55,5	51	53	54

	1950				
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
höchster:	60	77	75	81,5	85
niedrigster:	54	60,5	70	76	81
letzter:	60	70	75	80	85

Dividenden:	38/39	39/40	40/41	41/42	42/43
in %:	7	7	7	5	5
Div.Sch.Nr.:	6	7	8	9	10

	43/44	44/45	45/46
in %:	5	0	0
Div.Sch.Nr.:	12	-	-

Abgeschlossen im März 1950.